



## Die große Frage unserer Zeit: Wie werden Städte zukunftsfähig?

Städte sehen sich mit fundamentalen Veränderungen konfrontiert. Zu bewältigende Herausforderungen sind zum Beispiel der Mobilitäts- und Klimawandel, technologische Entwicklungen sowie neue Formen der Vernetzung, des Konsums und des Zusammenlebens. All diese Themen bzw. Trends tragen gleichermaßen Chancen und Risiken in sich. Auf jeden Fall regen sie zum Nachdenken über unsere Städte an. Und sie verdeutlichen uns, dass Kommunen eine Art Brennglas sind, unter dem die großen Herausforderungen unserer Zeit in besonderem Maße sichtbar werden. Für sie gilt es Lösungen zu finden.

### **Für Städte lassen sich sieben Makrotrends definieren: vernetzte Stadt, Smart Economy, Fokus Mensch, grüne Stadt, neue Mobilität, vernetzte Lebensräume und New Work.**

Die Mehrheit der Städte wird sich in Bezug auf Trends – wie beispielsweise den Mobilitätswandel – zum Handeln gezwungen sehen. Bei anderen Themen kann eine Stadt zum First Mover werden. Das heißt, sie kann sich als Standort innovativ positionieren. Eine Analyse der Trends im Hinblick auf ihre jeweilige Bedeutung für die städtische Entwicklung muss individuell vor Ort erfolgen. Jede Stadt hat die Aufgabe, in den für sie wichtigen Themen und Handlungsfeldern aktiv zu werden, wenn sie zukunftsfähig bleiben will. Um dieses Aktivsein zu befördern bzw. zu gewährleisten, braucht es eine Stärkung der Innovationskraft der gesamten Stadtgesellschaft. Die Frage ist: Wie kann das gelingen?

#### **Blick über den Tellerrand – und in die Wirtschaft**

Bei näherer Betrachtung fällt auf, dass es deutliche Parallelen zwischen der Situation von Städten und Unternehmen gibt. Auch die Wirtschaft sieht sich schon seit längerem zahlreichen zukunftsrelevanten Herausforderungen gegenüber. Zum Beispiel immer kürzeren Innovationszyklen, immer größerem Wettbewerb und immer höheren Anforderungen beim Umwelt- und Klimaschutz. Als Reaktion darauf hat bei vielen Unternehmen ein Umdenken eingesetzt. Weg vom Prinzip, für alles intern und in Eigenregie eine Lösung finden zu wollen, hin zu einem offenen Ansatz, der darauf basiert, sich Wissen, Technologien und Ideen von außerhalb der Unternehmensgrenzen zunutze zu machen. Bezeichnet wird dieses Prinzip als Open Innovation. Entwickelt wurde es vom US-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Henry W. Chesbrough.

Übertragen auf Städte bedeutet Open Innovation, dass nicht mehr nur Stadtplaner:innen, Architekt:innen und Co. für die Entwicklung von Städten und das Lösen von urbanen Herausforderungen zuständig sind, sondern alle, die in Städte leben, wohnen, organisieren und arbeiten. Also die gesamte Stadtgesellschaft, bestehend aus Politik und Verwaltung, Bildung und Forschung, Wirtschaft und Verbänden sowie Bürger- und Zivilgesellschaft. All diese Bereiche – samt diversen Akteur:innen – kooperieren und entwickeln gemeinsam Innovationen, um Städte zukunftsfähig zu machen. Realisiert wurde die Anwendung des Prinzips der offenen Innovation auf Städte im Rahmen des Projekts Open Innovation City (OIC) – anhand der Pilotstadt Bielefeld.



### Jede und jeder ist gefragt – im wahrsten Sinn des Wortes

Wichtig bei Open Innovation City ist, Bürger:innen durch analoge und digitale Instrumente an stadtrelevanten Entscheidungen zu beteiligen. So können Umfragen oder offene Treffen zu bestimmten Themen ins Leben gerufen werden, um Meinungen und Ideen zu sammeln und daraus neue Angebote zu kreieren. Zum Beispiel zur Fragestellung „Wie kann die Pflege der Zukunft in unserer Stadt aussehen?“ oder „Wie möchten wir zukünftig in unserer Stadt wohnen?“. Natürlich sind auch offene Formate möglich. Auf digitaler Ebene bieten sich Apps und Portale an, auf denen Bürger:innen ohne konkrete Themenvorgaben Ideen einbringen und diskutieren können.

### Was leistet eine Open Innovation City?

Eine Open Innovation City schafft neue Rahmenbedingungen und Netzwerke – innerhalb der Stadt, aber auch mit starken Innovationsquellen außerhalb der Stadtgrenzen. Nationale und internationale Innovationspartnerschaften mit anderen Städten und Regionen werden zur gezielten Vernetzung aufgebaut. Es entsteht eine dauerhafte, spürbare Kultur der Innovationsorientierung, die Raum schafft für einen intensiven Wissenstransfer und die Städte für Talente und deren Ideen attraktiv macht. Kurzum: Eine Open Innovation City sichert ihre eigene Zukunftsfähigkeit als funktionierender Lebens- und Gestaltungsraum. Nachhaltig und mit Gemeinsinn.

### Schaubild Open Innovation City



Quelle: Open Innovation City (2022): Offene Innovationen auf Stadtebene – Das Konzept der Open Innovation City. Bielefeld: OIC



## 1 BEANTWORTE DIE FOLGENDEN FRAGEN



### 1. OIC steht für ...

- Office of International Commerce     Organization for Industrial, Scientific and Cultural Cooperation
- Open Innovation City     Optical Innovation Consortium

### 2. Wo hat das Prinzip Open Innovation seinen Ursprung?

- Politik     Wissenschaft     Wirtschaft     Stadtentwicklung

### 3. Das Prinzip Open Innovation eignet sich auch für Städte, weil ...

- Städte und Unternehmen ähnliche Herausforderungen bewältigen müssen     Städte genauso strukturiert sind wie Unternehmen
- in einer Stadt viele Menschen leben, die in Unternehmen arbeiten     es grundsätzlich ratsam ist, wenn Städte genauso agieren wie Unternehmen

### 4. Welche Bedeutung hat die Beteiligung der Stadtgesellschaft in einem Open-Innovation-City-Projekt laut Text?

- Sie ist nicht relevant     Sie ist nur für politische Entscheidungsträger:innen wichtig     Sie ist auf digitale Instrumente beschränkt
- Sie spielt eine wichtige Rolle bei der gemeinsamen Diskussion stadtrelevanter Themen und Entscheidungen

## 2 BEARBEITE DIE FOLGENDEN ARBEITSAUFTRÄGE

### 1. Von welchen vier Bereichen der Stadtgesellschaft ist im Text die Rede?

Kannst du sie in der Abbildung auf S. 2 identifizieren? Beschrifte die Abbildung entsprechend.

- a** \_\_\_\_\_
- b** \_\_\_\_\_
- c** \_\_\_\_\_
- d** \_\_\_\_\_

### 2. Sieh dir die Abbildung noch einmal genau an. Formuliere in max. drei Sätzen und in deinen eigenen Worten, worum es in dieser Abbildung geht.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



**3. Nenne einige Ziele und Vorteile des Open-Innovation-Prinzips, die im Text vorkommen.**



---

---

---

---

**4. Erkläre, warum Städte und Unternehmen verglichen werden, wenn es um zu bewältigende Herausforderungen und Lösungsansätze geht.**

---

---

---

---

**5. Erkläre, warum ist es wichtig ist, dass Bürger:innen in stadtrelevante Entscheidungen einbezogen werden.**

---

---

---

---

**6. Finde Beispiele für nationale und internationale Innovationspartnerschaften zwischen Städten oder Regionen. Erkläre, warum solche Partnerschaften für den Austausch von Ideen wichtig sein könnten.**

---

---

---

---

**7. Erkläre, was es bedeutet, dass eine Open Innovation City nachhaltig und mit Gemeinsinn agiert.**

---

---

---

---